



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

**Titel:** **Interpellation von Miriam Locher, SP: Vereinfachung bei der Besetzung von Stellvertretungen**

**Autor/in:** [Miriam Locher](#)

**Mitunterzeichnet von:** –

**Eingereicht am:** 24. September 2015

**Bemerkungen:** --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

---

Im Schulalltag kommt es immer wieder vor, dass Lehrpersonen krankheitshalber ausfallen und für die Fehltage eine Stellvertretung organisiert und angestellt werden muss.

Dies ist im administrativen Bereich mit einem grossen Aufwand verbunden. So müssen beispielsweise bei jeder Stellvertretung Verträge beim Kanton ausgelöst und versendet werden. Diese Organisation braucht einiges an Ressourcen, welche gerade in der heutigen Zeit dringend anderweitig gebraucht werden.

Es ist klar, dass aus rechtlichen Gründen alles vertraglich abgesichert werden muss. Gleichwohl ist eine Lösung wünschenswert, welche zu weniger Bürokratie bei Stellvertretungsanstellungen führt.

Vor diesem Hintergrund bitte ich um Auskunft zu folgenden Fragen:

1. Existiert grundsätzlich ein Konzept oder eine Empfehlung zur Anstellung von Stellvertretungen, beziehungsweise zur Handhabung im Krankheitsfall von Lehrpersonen und wie wurde dies in der Vergangenheit geregelt?
2. Welche Möglichkeiten zur Reduzierung der Bürokratie im Bereich Stellvertretungen in Lehrberufen sieht der Regierungsrat?
3. Welche Verbesserungsmöglichkeiten sieht der Regierungsrat im Bereich Stellvertretungsorganisation und ist allenfalls etwas in diesem Bereich geplant?
4. Wie sieht die grundsätzliche Haltung des Regierungsrates in Bezug auf die Anstellung von sogenannten „SpringerInnen“ aus? Wäre dies allenfalls eine einfachere Lösung?

Dem Regierungsrat besten Dank für die Beantwortung.